

**RS OGH 1995/11/30 8Ob524/95,  
4Ob27/97t, 8Ob86/97y,  
9ObA333/97d, 8Ob102/03p,  
2Ob199/12x (2Ob200/12v,**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 30.11.1995

## Norm

ZPO §153

## Rechtssatz

Gegen eine unzulässigerweise bewilligte Wiedereinsetzung in den vorigen Stand (hier: Versäumung der Frist für den Widerruf eines gerichtlichen Vergleiches) ist ein Rekurs zulässig.

## Entscheidungstexte

- 8 Ob 524/95  
Entscheidungstext OGH 30.11.1995 8 Ob 524/95  
Veröff: SZ 68/227
- 4 Ob 27/97t  
Entscheidungstext OGH 28.01.1997 4 Ob 27/97t  
Beisatz: Der Rechtsmittelausschluss des § 153 ZPO gilt nicht, wenn die Wiedereinsetzung ohne gesetzliche Grundlage bewilligt wurde. Eine entgegen dem Gesetz bewilligte Wiedereinsetzung ist unbeachtlich. Dem Prozessgegner wird aber zur Vermeidung übermäßigen Verfahrensaufwandes zugebilligt, umgehend klären zu lassen, ob die "Wiedereinsetzung" rechters ist oder nicht. Das Rekursrecht bezieht sich in diesem Fall nur auf die Zulässigkeit des Wiedereinsetzungsantrages, nicht aber auf seine materielle Berechtigung. (T1)
- 8 Ob 86/97y  
Entscheidungstext OGH 28.08.1997 8 Ob 86/97y  
Beis wie T1; Veröff: SZ 70/169
- 9 ObA 333/97d  
Entscheidungstext OGH 22.10.1997 9 ObA 333/97d  
Vgl auch; Beis wie T1
- 8 Ob 102/03p  
Entscheidungstext OGH 18.09.2003 8 Ob 102/03p  
Auch; Beis ähnlich wie T1; Beisatz: Zur Beseitigung der Rechtswirkungen der ohne gesetzliche Grundlage bewilligten Wiedereinsetzung bedarf es allerdings keiner Rekurerhebung. (T2); Beisatz: Keine Wiedereinsetzung im Konkurs. (T3)
- 2 Ob 199/12x  
Entscheidungstext OGH 20.11.2012 2 Ob 199/12x  
Vgl; Beis wie T3

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1995:RS0081564

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

27.05.2013

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)